



Neuendorf, 25.05.2009

Neuendorf wurde nach grossem Kampf mit zwei Punkten belohnt

Neuendorfs Faustballer traten am vergangenen Samstag bei heissen Temperaturen zu der nicht minder heissen Runde gegen das punktgleiche Oberentfelden und den Gastgeber aus Deitingen an. Jede Mannschaft musste Punkte holen um sich vom Tabellenende abzusetzen. „Wer beide Partien gewinnt, ist wieder voll auf Kurs für die Finalfive Qualifikation. Wer hier eine Nullerrunde einzieht, steht unter Druck und muss sich wohl im hinteren Tabellenteil durchsetzen“, so Präsident Nützi vor dieser wichtigen Runde.

Der stumpfe Boden und die heissen Temperaturen machten den Platz langsam. Im ersten Spiel gegen Oberentfelden sah man dann auch ein Spiel das hin und her wog. Lange Ballwechsel ohne Gewinnpunkte sondern mit Eigenfehlern waren die Folge. Die Gäuer konnten zwar bis mitte Satz mithalten, machten dann aber im schlechtesten Moment Eigenfehler. So konnte der Gegner entscheidend davonziehen und sich den Satz mit 11:08 sichern. Im zweiten Satz konnte Neuendorf von Beginn weg leicht vorlegen. Das Spiel plätscherte auf bescheidenem Niveau hin und her. Oberentfelden machte nun ein paar Fehler zu viel und so sicherte sich Neuendorf diesen Durchgang mit 07:11. Wer nun dachte die Solothurner seien erwacht und bereit das Spiel zu gewinnen, sah sich getäuscht. Im dritten Satz konnte Oberentfelden wieder Punkten und zog kontinuierlich davon. Mit 11:07 ging dieser Abschnitt wieder klar in den Aargau. Im vierten Satz versuchte Neuendorf mit vielen Auswechslungen etwas Stimmung ins Spiel zu bringen. Es half aber nichts, in dieser Partie war irgendwie der Wurm drinn, die Gäuer konnten den Gegner nicht beunruhigen. Mit einer Fehlerorgie schenkte man den Schlusssatz fast kampflös und ging mit 11:04 förmlich ein.

Nun stand das kapitale Spiel gegen den Kantonsrivalen Deitingen an. In einer flammenden Teambesprechung machte Coach Meier nochmals Jedem klar um was es in diesem Spiel ging. Zudem litt Hauptangreifer Dennis Brulc an starken Bauchkrämpfen und konnte sich kaum noch strecken. Mit einer neuen Aufstellung versuchte man in diesem Spiel zu bestehen. Gegen dieses Team hat man in letzter Zeit entscheidende Spiele verloren, so begann dann auch die Partie. Neuendorf stand wie ein Hase vor der Schlange und traute sich gar nichts zu. Deitingen seinerseits zog ihr Spiel durch und kam schon fast geschenkt mit 11:04 zum ersten Satzgewinn. Ohne Kampfeswille und Stimmung ging es weiter. Auch hier konnte Deitingen locker einen Teilerfolg mit 11:06 für sich buchen. Als letzten Versuch mit einigen Spielerwechseln brachte Coach Meier den angeschlagenen Brulc nochmals auf die Schlagposition und liess mit einem defensiven Mann vorne rechts spielen. Dies zeigte zu Beginn aber auch noch keine Wirkung, Deitingen zog davon und stand kurz vor einem 3:0 Sieg. In einem Timeout gegen Satzende konnte nochmals an den Kampfgeist appelliert werden. Mit dem Messer am Hals sah man plötzlich ein kampfbereites Neuendorf. Mit der Umstellung wieder mit zwei Angreifer zu spielen, konnte dieser Abschnitt zur Verwunderung Aller doch noch gedreht werden und dies nach abgewehrten Matchball. Mit 10:12 ging dieser Satz an Neuendorf. In Abschnitt vier sah man nun ein verwandeltes Team auf dem Platz stehen. Plötzlich waren die alten Tugenden wieder sichtbar. Es wurde um jeden Punkt gefightet und man machte mächtig Stimmung auf dem Platz. Mit 08:11 konnten die Gäuer den Satzausgleich herstellen. Nun musste der Entscheidungssatz Klarheit bringen. Mit 02:06 wurden die Seiten zum letzten Mal gewechselt. Die vermeintliche Vorentscheidung hemmte Neuendorf aber gehörig und Deitingen konnte zum 07:07 ausgleichen. Nun konnte Brulc mit einem Serviceass brillieren und Deitingen mit einem Servicefehler den Gästen helfen. Diesen Rückschlag konnte Dei-

